

Presseinformation

177/2011

Kiel, 25. Mai 2011

Schleswig-Holstein braucht einen Flüchtlingsbeauftragten mit breiter Unterstützung aller Parteien!

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag bedauert das parteipolitische Gezerre um die Personalentscheidung zum/zur Flüchtlingsbeauftragten.

„Es ist bedauerlich, dass alle anderen Parteien die Entscheidung für einen Flüchtlingsbeauftragten beziehungsweise für eine Flüchtlingsbeauftragte für ihre parteipolitischen Machtspielchen nutzen. Das Amt des/der unabhängigen Flüchtlingsbeauftragten ist eine Institution, die unbedingt erhalten bleiben muss. Es ist für Schleswig-Holstein wichtig und darf nicht durch personalpolitische Querelen beschädigt werden. Es ist an der Zeit, dass sich alle Landtagsfraktionen an einen Tisch setzen und eine Person finden, die von allen unterstützt wird. Wir bitten die FDP als antragsberechtignte Fraktion, dieses Verfahren in Gang zu setzen“, sagt Heinz-Werner Jezewski, migrationspolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion.